

NI_mS_hdSg-019

Die Dämonen: Ursprung und Ursache alles Bösen

3. April 1977

⁰⁰¹ In den früheren Botschaften habe ICH über die finsternen Mächte der Hölle gesprochen, deren Zahl von eurem Verstand nicht erfasst werden kann; ICH habe ihre geistige Natur dargelegt, dass sie **reine, von euch verschiedene Geister** sind — ihr seid Geist und Materie; ICH habe von der Überlegenheit ihrer Natur über eure Natur gesprochen und von ihrer Macht über die Materie.

⁰⁰² Mehrere erahnen diese Zusammenhänge, aber aus Furcht und Scham, als rückständig angesehen zu werden, sprechen sie von Parapsychologie, ein erfundenes Wort, um Tatsachen zu rechtfertigen, die sie entweder nicht verstehen oder aus Menschenfurcht verschweigen.

⁰⁰³ MEIN Sohn, das Leben dieser schändlichen Wesen ist völlig dem Bösen verfallen; sie sind das Böse und Ursprung und Ursache alles Bösen. Sie hassen GOTT, DER das Gute selbst ist; und sie hassen alle, die das Gute tun; darum sind die Guten vielerlei Widerwärtigkeiten ausgesetzt, die den Bösen nicht zustoßen.

⁰⁰⁴ Das ist für viele ein Geheimnis, aber es ist einfach zu verstehen; sie hassen das LICHT; sie sind Finsternis und Irrtum und in Finsternis und Irrtum verhärtet.

⁰⁰⁵ Sie kommen aus der Hölle und überfluten die Erde, und auf der Erde nisten sie sich überall ein. Sie streben im höchsten Maß danach, in den Geist und in den Leib des Menschen einzudringen, um ihn zu vernebeln, zu beherrschen und schließlich ins ewige Verderben zu reißen. Sie haben nur diesen Gedanken, denn nur damit können sie ihren Hass gegen GOTT und die Menschheit völlig verwirklichen.

⁰⁰⁶ Wenn sich die Menschen und besonders die Christen dieser schreckenerregenden Wirklichkeit und Gefahr nicht bewusst sind, die diese böswilligen Mächte für sie darstellen, können sie der ewigen Verdammnis anheimfallen.

⁰⁰⁷Vorgeschobene Wachposten gegen den Feind

⁰⁰⁸ *Welches ist der Zweck jeder seelsorglichen Tätigkeit, wenn nicht das Heil der Seelen?*

⁰⁰⁹ *Darum muss die Seelsorge auf der Grundlage des Evangeliums neu durchdacht und erneuert werden und nicht nach den Ideen anmaßender, hochmütiger Menschen!*

⁰¹⁰ *MEIN Sohn, du hast dich und MICH oft gefragt, warum ICH dir die bittere Erfahrung auferlegt habe, die mehr durch Tatsachen als durch Worte zu erkennen gibt, wie die finsternen Mächte der Hölle, die die tiefste Ursache der Glaubenskrisen sind, auf viele Bischöfe und sehr viele Priester einwirken. Viele Bischöfe und Priester sind vom Rationalismus und Materialismus angesteckt und meinen, alles mit dem Verstand und sachlich erklären zu können. Diese, den meisten Menschen unbekanntere finstere Welt, deren Tyrannei sie erleben, ist allen bevorzugten, auf dem Weg der Vollkommenheit voranschreitenden Seelen wohlbekannt.*

⁰¹¹ — „**Warum, MEIN JESUS, nur diesen bevorzugten Seelen?**“ (Mons. Ottavio)

⁰¹² — *Weil ICH ihnen in MEINER Kirche und im Heer, das ICH in MEINER Kirche mit dem Sakrament der Firmung schuf, eine besondere Sendung anvertraut habe: Im gegenwärtigen großen Kampf gegen den Feind Vorposten zu sein. Sie sind die Pioniere der erneuerten Kirche und bauen wieder auf, was die Hölle und der Stolz und Hochmut der Menschen zerstört haben. Das Heer, von dem ICH heute gesprochen habe, ist in Auflösung; denn nie kann einer Soldat sein, wenn er nicht weiß, dass er es ist und sich deshalb nicht um die unerlässlichen Waffen der Verteidigung und des Angriffs kümmert.*

⁰¹³Lernt von MIR, DER ICH Sanft und Demütigen Herzens bin

⁰¹⁴ *MEIN Sohn, wiederholt erklärte ICH dir, wie dieser Kampf, den ICH als erster durchgekämpft habe, von den Christen geführt werden muss. Bischöfe und Priester sollten sich erinnern, dass folgendes wesentlich ist. Man kann diese große Schlacht nicht gewinnen, wenn man nicht MEINEN Spuren, MEINEM Beispiel*

folgt.

⁰¹⁵Unendliche Demut ist das Geheimnis MEINER Menschwerdung; GEHORSAM, ARMUT und LIEBE erfüllten MEIN ganzes irdisches Leben; mehrmals habe ICH gesagt: «Lernt von MIR... Wer mit MIR sein will, folge MIR nach.» ICH habe den Weg vorgezeichnet.

⁰¹⁶Welchen Zweck hat das auf der Erde in der Heiligen Messe stets gegenwärtige Opfer des Kreuzes, wenn nicht den Triumph der Liebe, der Wahrheit, der Gerechtigkeit, des Friedens über die ganze Bosheit des Bösen, die die Hölle beständig über die ganze Menschheit und die einzelnen Seelen speit?

⁰¹⁷Scheint dir, MEIN Sohn, nicht alles klar zu sein? Was sinnlos und abwegig ist, das ist die Gefühllosigkeit derer, die mit MEINEM Priestertum vereint sind, die an MEINER Göttlichen Macht teilnehmen, sich dessen aber nicht bewusst sind, weil sie sich in den finsternen Labyrinthen der Eitelkeit, auf den Pfaden der Häresie und des Irrtums verlaufen haben.

⁰¹⁸MEIN Sohn, die Stunde ist schwer; sie ist aufgebläht und belastet von allen Leidenschaften. Sie wurde oft und oft angekündigt, aber immer wieder verschoben durch die Tränen und den Eingriff MEINER und eurer Mutter, die erhört wurde, weil diese Liebe der erstgeborenen Tochter, Mutter und Braut letztlich aus der LIEBE GOTTES hervorgeht, die unendlich Barmherzig und unendlich Gerecht ist. Die Stunde ist nahe, wenn in MEINER Kirche nicht wahre, aufrichtige und allgemeine Reue erweckt wird, ohne die der Lauf der Göttlichen GERECHTIGKEIT nicht aufgehalten werden kann...

⁰¹⁹Vorwärts, MEIN Sohn, mach dir keine Sorgen wegen des dummen Urteils, wegen der Ungläubigkeit derer, die glauben müssten, aber nicht sehen und nicht glauben, weil sie schuldhaft auf das LICHT GOTTES in der Finsternis ihrer eigenen Seele verzichtet haben.

⁰²⁰ICH segne dich, MEIN Sohn, und mit dir segne ICH alle, die in der Demut des Geistes MEINEN Worten glauben, die WORTE DES LEBENS sind, unveränderlich und ewig. Generationen vergehen, MEINE WORTE aber werden nicht vergehen.

Auszug aus dem Buch „**Nicht ICH, MEINE Söhne, habe diese Stunde gewollt**“,
Seite 51, mit Botschaften des HERRN an Monsignore Ottavio MICHELINI, 1906 - 1979
Internet: <http://blog.micheliniottavio.de/>